



Wirtschaft

Italien will Gold vor EZB schützen

1. Dezember 2025

2 Minuten Lesezeit

von **Thomas Oysmüller**

Italien sorgt sich um das eigene Gold und fürchtet, dass die EZB nationale Reserven verlangen könnte. Ein Gesetz soll das Gold in Staatseigentum überführen, was EU-Verträge brechen würde.

on der Öffentlichkeit bisher noch unerkannt, beginnt ein Streit zwischen der EZB und EU-Staaten auszubrechen. Schauplatz ist zunächst Italien, das seine 300 Milliarden Euro an Gold, das in der römischen Zentralbank liegt, vor der EZB schützen will. Ein Gesetzesvorschlag der Meloni-Partei Fratelli d'Italia betont, dass das Gold „dem Staat im Namen des italienischen

Volkes“ gehöre und es zum Staatseigentum machen soll. Die EZB kritisiert dies scharf, da es die Unabhängigkeit der nationalen Zentralbanken verletze und gegen EU-Verträge verstoße.

Die Goldreserven in der Eurozone werden größtenteils von den nationalen Zentralbanken verwaltet, die Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB) sind. Doch die Zentralbanken stehen nicht mehr eindeutig unter Hoheitsgewalt der Nationalstaaten. Laut EZB-Statut dürfen Zentralbanker keine Anweisungen von Regierungen oder EU-Institutionen annehmen. Die EZB koordiniert die Reserven, hat aber keinen direkten Zugriff auf das physische Gold.

Stattdessen können nationale Banken Gold als Sicherheit für Liquidität einsetzen oder in Extremfällen verkaufen, um die Währung zu stabilisieren. De facto hat man die Goldverwaltung seit Jahren unter die Herrschaft der EZB zentralisiert – obwohl sie selbst nur einen kleinen Anteil an Goldreserven hält, bleiben die nationalen Banken wie die Banca d'Italia oder die Bundesbank die Hauptverwalter. Die Österreichische Nationalbank fasst es treffend zusammen: Das Eurozone-Gold stabilisiert die (nicht nationale) Währung, aber es bleibt immerhin national verwaltet.

[Italien besitzt mit 2.452 Tonnen die drittgrößten Goldreserven weltweit \(https://www.euronews.com/business/2025/11/26/who-does-italys-gold-belong-to-and-why-are-we-talking-about-it-now\)](https://www.euronews.com/business/2025/11/26/who-does-italys-gold-belong-to-and-why-are-we-talking-about-it-now), nach den USA und Deutschland. Diese entsprechen fast 13 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung des Landes. Die Debatte in Italien ist nicht neu, bereits 2019 warnte die EZB vor römischen Plänen. Gold ist ein Symbol für nationale Souveränität und auch ein Proxy für wirtschaftliche Unabhängigkeit, der Konflikt zwischen EZB und Italien könnte sich ausweiten.

Zusätzlich plant Italien, den privaten Goldhandel neu zu regulieren, man macht „Jagd auf Familiengold“ (Financial Times) – [TKP hat berichtet \(https://tkp.at/2025/11/28/italien-greift-nach-dem-gold-der-buerger/\)](https://tkp.at/2025/11/28/italien-greift-nach-dem-gold-der-buerger/).

Dieser Plan ist zwar auf einer anderen Ebene unterwegs, unterstreicht aber, dass sich die Meloni-Regierung intensive Gedanken über das italienische Gold macht.

Bild „peloponnesian treasures“ by Xuan Che is licensed under CC BY 2.0.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.

Folge TKP auf Telegram und GETTR

[Italien greift nach dem Gold der Bürger \(https://tkp.at/2025/11/28/italien-greift-nach-dem-gold-der-buerger/\)](https://tkp.at/2025/11/28/italien-greift-nach-dem-gold-der-buerger/)

[EU-Finanzkollaps bei Ukraine-Niederlage \(https://tkp.at/2025/12/01/eu-finanzkollaps-bei-ukraine-niederlage/\)](https://tkp.at/2025/12/01/eu-finanzkollaps-bei-ukraine-niederlage/)